



**Willkommen zum "AlltagsAkrobatik"-Impuls am 21. November 2011!**

**Echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfordert neue, innovative Formen der Kooperation unter berufstätigen Müttern**

**Ein Plädoyer für Kooperation und Erfolgsbalance**

Die Frauenquote ist in aller Munde, das unternehmerische Personalmarketing in Sachen „Vereinbarkeit“ läuft auf Hochtouren. Firmen rühmen sich ihrer familienfreundlichen Arbeitszeitmodelle, berufstätige Vorzeige-Mamis werden aus der Schublade gezogen und in Hochglanz-Magazinen promotet.

**Aber: noch lange ist nicht alles Gold, was glänzt.**

Schaut man genauer hin, stellt man fest, dass es wenig wirklich innovative und bedarfsgerechte Ansätze gibt. Das gilt besonders für hochqualifizierte Mütter, deren Wunsch es ist, beides zu leben: einen spannenden, verantwortungsvollen Job UND ein erfülltes Leben mit Kindern. Eine echte Alternative zu Vollzeit wird ihnen selten geboten. Wenn frau Glück hat: ein bisschen Home Office und gleitende Arbeitszeiten – das war's. Wer Kinder hat, weiß aber, dass ein Vollzeitjob mit einem Familienleben in Balance nur schwer vereinbar ist. Das ist schon rein rechnerisch unmöglich: wie presse ich eine gute, entspannte Zeit mit Kindern in zwei Stunden zwischen 18.00 und 20 Uhr? Die Möglichkeit zur Teilzeit wiederum geht oft mit einer fachlichen Zurückstufung einher, weil – so wird zumindest argumentiert – die verantwortungsvollen Jobs ständige Präsenz und permanente Entscheidungsbereitschaft bedeuten. Und damit ist Teilzeit meist ein „Abstellgleis“ und für viele Karrieren das Aus. Berufstätige Mütter, die beides aus Leidenschaft sind, können sich also nach wie vor nur zwischen Pest und Cholera entscheiden. Für sie geht es darum, das geringere Übel zu wählen. Und meist müssen sie dafür noch dankbar sein. Von der (Un-)Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln und auch mal den Arbeitgeber zu wechseln sprechen wir hier noch gar nicht.

Ich stelle vor dem Hintergrund des opportunistischen Jonglierens mit trendigen Schlagwörtern auf Seiten der meisten Arbeitgeber immer noch ein Festhalten an starren, verkrusteten Strukturen fest. Und sehe oftmals nicht mehr zeitgemäße und wenig förderliche Denkmuster. In Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels in meinen Augen eine ungeheuere Verschwendung von Ressourcen! Denn diese Frauen sind nicht nur fachlich top-qualifiziert, sondern verfügen über wertvolle Stärken auf persönlicher, kommunikativer und organisatorischer Ebene.

**Selbst aktiv werden!**

Aber Lamentieren hilft nichts – und ist für mich als ChancenDenkerin auch nicht meine Art. Auch wir Frauen sind gefordert, von uns aus neue Wege zu initiieren. Statt resigniert zu verharren und uns gegenseitig misstrauisch zu beäugen sollten wir in Kooperation unsere Stärken gezielt nutzen. Vorschläge machen, wirklich innovative Konzepte entwickeln und bedarfsgerechte Modelle anregen oder selbst umsetzen. Warum sich nicht als qualifiziertes Tandem auf eine Vollzeitstelle bewerben und sich diese teilen. Oder sich im Team mit Frauen in der gleichen Situation selbstständig machen und so Ressourcen vermehren und Freiraum sicherstellen. Ein eigenes Unternehmen gründen und betriebliche Familienfreundlichkeit selbst gestalten. Denn schließlich wissen wir selbst am besten, was es in unserer Situation braucht...

Ich bin überzeugt: Mit unseren Fähigkeiten zu Vernetzung und echtem Austausch können wir aktiv eine neue Arbeitswelt mitgestalten. Mitwirken, eine Arbeitsumgebung (und Atmosphäre) zu schaffen, in der in Chancen gedacht und gehandelt wird. Wo echte Vereinbarkeit möglich ist und ein gut ausbalanciertes Leben gelebt werden kann – von Müttern UND Vätern.



**Aufruf zum Austausch!**

Wie sehen Sie's? Welche Erfahrung haben Sie selbst gemacht? Positive wie negative. Welche Formen der Kooperation unter berufstätigen Müttern haben Sie kennengelernt? Welche hätten Sie gern? Schreiben Sie mir ([tatjana.nuding@quantenspringerin.de](mailto:tatjana.nuding@quantenspringerin.de)).

Oder diskutieren Sie mit in der XING-Gruppe „Quantenspringerin“ im Forum „AlltagsAkrobatik“. Lassen Sie uns in Austausch gehen. Transparenz schaffen und Impulse setzen. Und JETZT damit beginnen, die Berufswelt familienfreundlicher zu machen.

Ich freue mich darauf! Hier geht's zum Xing-Forum <https://www.xing.com/net/pri39f703x/quantenspringerin>

**Herzlichst, Ihre Tatjana Nuding**

**Kontakt:** [tatjana.nuding@quantenspringerin.de](mailto:tatjana.nuding@quantenspringerin.de)